Aus der Ansprache von Bischof Peter Kohlgraf, Präsident von pax christi Deutschland, zum Weltfriedenstag 2022:

„Als Bischof lade ich aus Überzeugung dazu ein, auch die friedensstiftenden und motivierenden Aspekte des Glaubens, besonders auch des Evangeliums, zu leben, weiterzugeben und werbend zu gestalten. Das Christentum ist kein Zuckerguss für die Gesellschaft, die auch ohne auskäme. Sondern eine menschenfreundliche Tradition gelebten Glaubens und wird ihren unverzichtbaren Beitrag für die Gestaltung einer friedlichen Welt leisten.

Es ist kein Gewinn, wenn die Bedeutung von Religion und Glaube in den politischen Programmen nur noch marginal vorkommt. Es hilft weder, das Gewaltpotential der Religion zu marginalisieren, noch die Kraft zum Frieden gering zu schätzen. Auch eine zunehmend säkularer werdende Gesellschaft kann an die Stelle des religiösen Potentials nicht die weltanschauliche Beliebigkeit setzen.

Daher sollten wir nicht müde werden, für unseren Glauben einzustehen und selbstbewusst zu werben, der auch immer eine Friedensvision enthält, die irdisches Maß übersteigt.

Woher sollte das Bewusstsein für den anderen Menschen als Bruder oder Schwester kommen, wenn nicht aus dem Glauben, dass wir alle Geschöpfe des einen Gottes sind und wir unter seinem Anspruch leben.

Sich unter dem Anspruch eines Größeren zu wissen, relativiert menschliche Machtansprüche erheblich. Nicht umsonst besteht die biblische Friedensvision am Ende darin, dass nur der eine Gott alle Menschen zum endzeitlichen Mahl des Friedens versammeln kann, nicht ein noch so gewandter Herrscher.“

Die gesamte Predigt kann auf der Website des Bistums Mainz nachgelesen werden.

V.i.S.d.P.: Gabriele Hilz, c/o pax christi München, Marsstr. 5, 80335 München

Beten für den Frieden

während der Münchner Sicherheitskonferenz 2022

Eine Initiative der Abteilung Weltkirche
in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtpastoral, dem Fachbereich Flughafenpastoral, sowie den Orden und Geistlichen Gemeinschaften der Erzdiözese München und Freising

Friedensgebet

18. Februar 2022, 10 – 11 Uhr, Bürgersaal - Unterkirche

pax christi
Internationale Katholische Friedensbewegung
Diözesanverband München und Freising

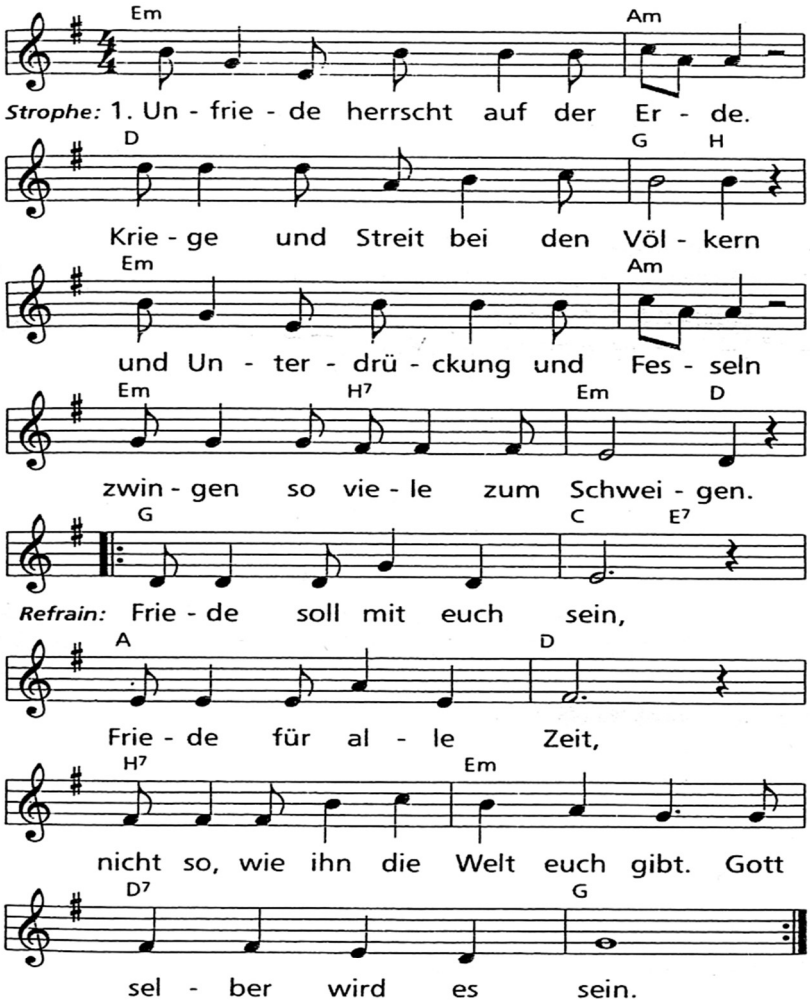
Musikalische Gestaltung:
TRIO DI LEGNO
Barbara Wagner – Flöte
Sonja Hampe – Oboe
Dietrich Hampe – Klarinette

MUSIK: Wachet auf, ruft uns die Stimme (Johann Sebastian Bach)

BEGRÜSSUNG und VORSTELLUNG von „pax christi“: (Martin Pilgram)

ZUR AKTUELLEN POLITISCHEN SITUATION: (Gabriele Hilz)

LIED: Unfriede herrscht auf der Erde



2. In jedem Menschen selbst herrschen
Unrast und Unruh ohn Ende,
selbst wenn wir ständig versuchen,
Friede für alle zu schaffen. *(Refrain)*

3. Lass uns in deiner Hand finden,
was du für alle verheißen.
Herr, fülle unser Verlangen,
gib du uns selber den Frieden. *(Refrain)*

Text: Zofia Jasnota (nach einem polnischen Friedenslied)
Musik: Zofia Jasnota
© beim Autor

LESUNG: Auszüge aus der Ansprache von Bischof Kohlgraf, Präsident von pax christi Deutschland zum Weltfriedenstag 2022 (Gabriele Hilz)

MUSIK: Adagio für Glasharmonika (Wolfgang Amadeus Mozart)

EVANGELIUM: Lk 6, 27 – 36 (Reinhard Haubenthaler)

„Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!
Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! ....
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."

LIED: Selig seid ihr (GL 458, 1 – 4)

FÜRBITTEN: dazu FÜRBITTRUF „Herr, erbarme dich" (GL 728,2)
(Ralph Deja, Reinhard Schnitzler, Rosemarie Wechsler)

VATER UNSER: (Gabriele Hilz)

LIED: Wo Menschen sich vergessen (GL 804, 1-3)

GEBET: Ökumenisches Friedensgebet 2022 von Sr. Mary Grace Sawe aus Kenia (Rosemarie Wechsler)

SEGEN: (Reinhard Haubenthaler)

LIED: Gott gab uns Atem (GL 468, 1 – 3)

SCHLUSSWORT: DANK +HINWEISE (Martin Pilgram)

MUSIK: Love again (Joe Fried)